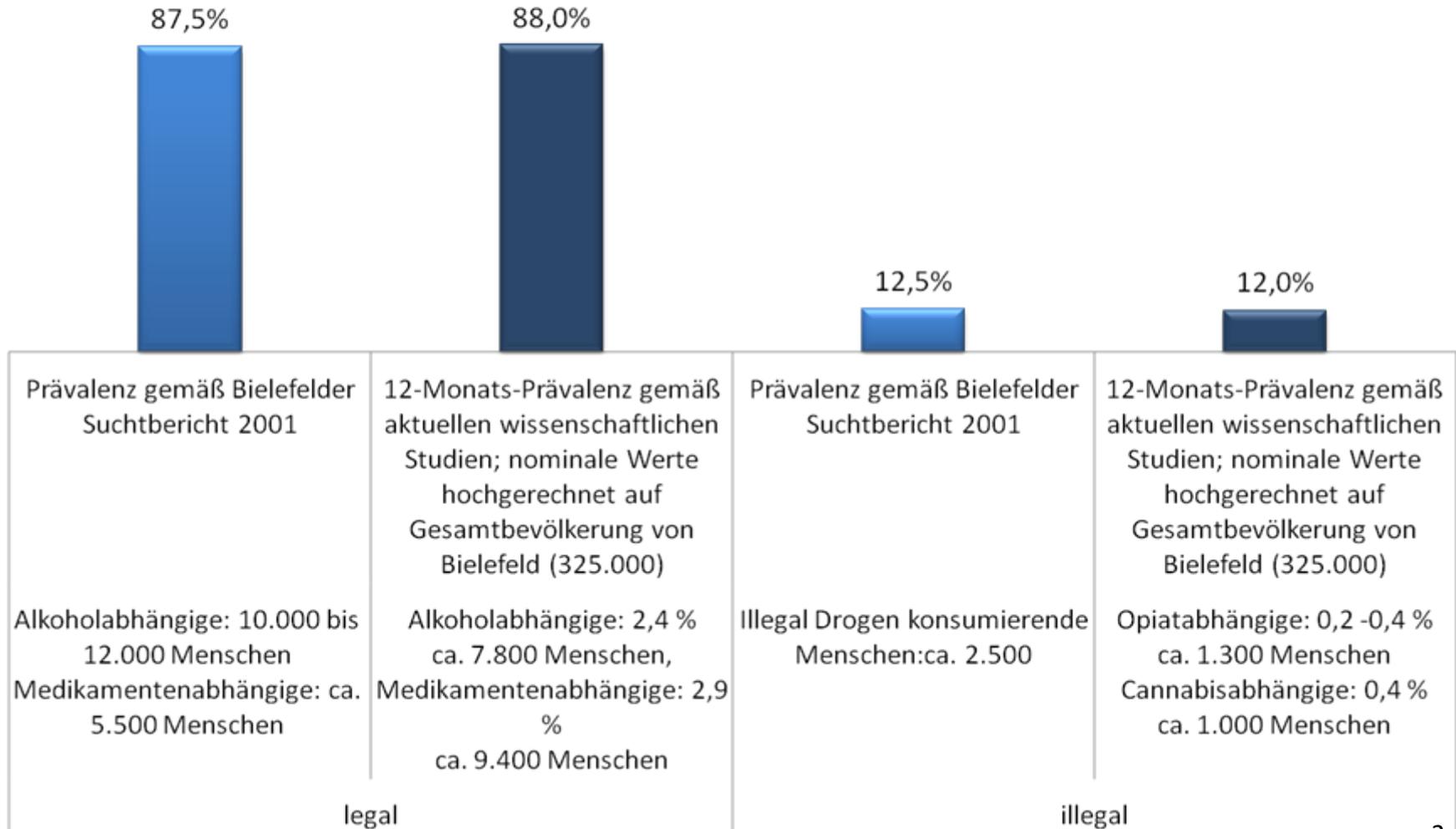


Versorgung von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen in Bielefeld unter dem Blickwinkel von Prävalenz und Inanspruchnahme von Hilfeangeboten

Präsentation im Sozial- und
Gesundheitsausschuss am 12. Februar 2013

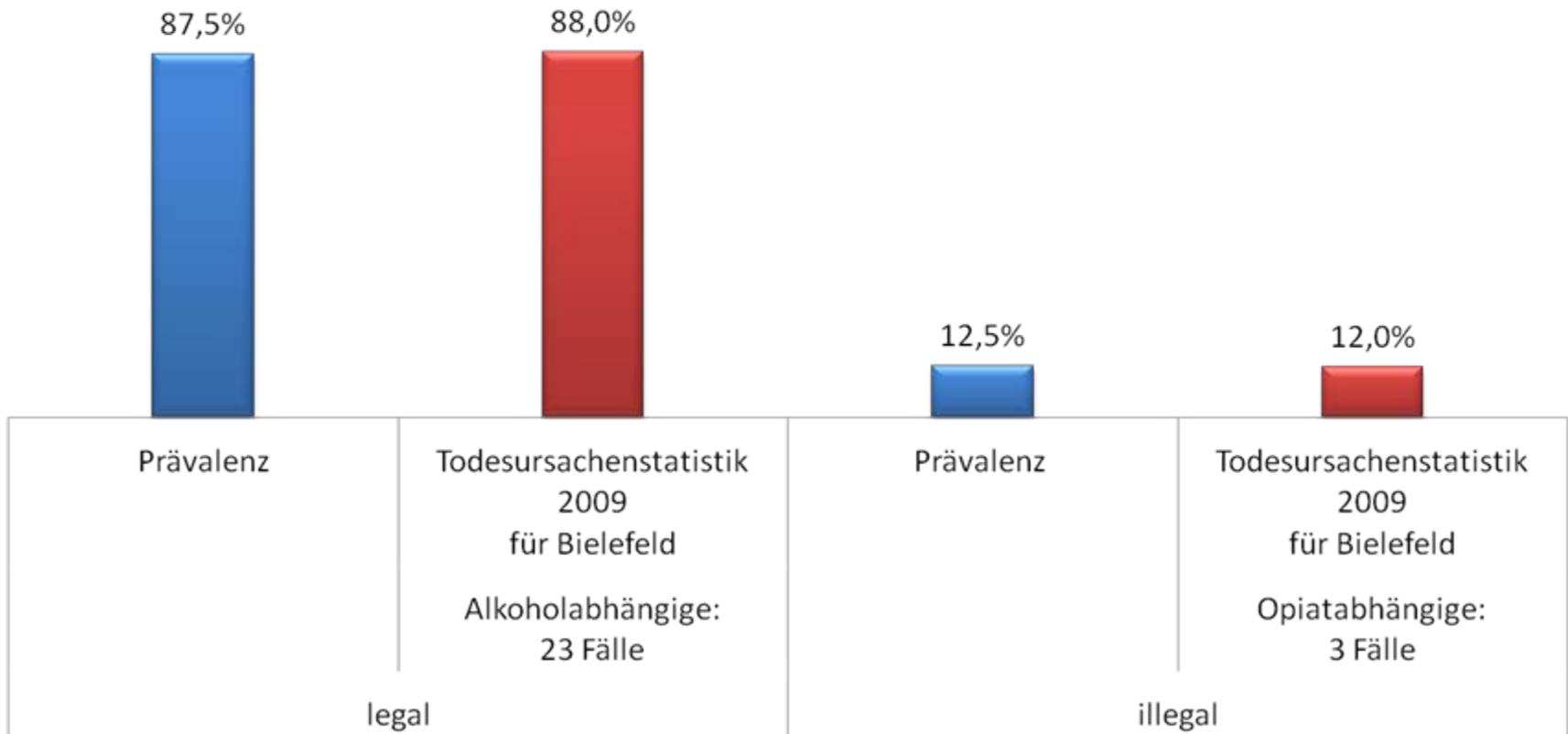
Prävalenz



Prävalenz und Todesursachen

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
Prävalenz gem. Suchtbericht Bielefeld 2001 eingeschätzt für Bielefeld	Alkoholabhängige: 10.000 bis 12.000 Menschen, Medikamentenabhängige : ca. 5.500 Menschen	87,5 %	Illegal Drogen konsumierende Menschen: ca. 2.500	12,5 %	ca. 20.000 Menschen
12-Monats-Prävalenz gem. aktuellen wiss. Studien (umgerechnet auf Bielefelder Bevölkerung)	Alkoholabhängige: 2,4 % (ca. 7800 Menschen) Medikamentenabhängige: 2,9 % (ca. 9400 Menschen)	88 %	Opiatabhängige: 0,2 -0,4 % (ca. 1000 Menschen) Cannabisabhängige: 0,4 % (ca. 1300 Menschen)	12 %	
Todesursachenstatistik 2009 für Bielefeld	Alkoholabhängige: 23 Fälle	88 %	Opiatabhängige: 3 Fälle	12 %	stoffgebundene Abhängigkeiten : 26 Fälle

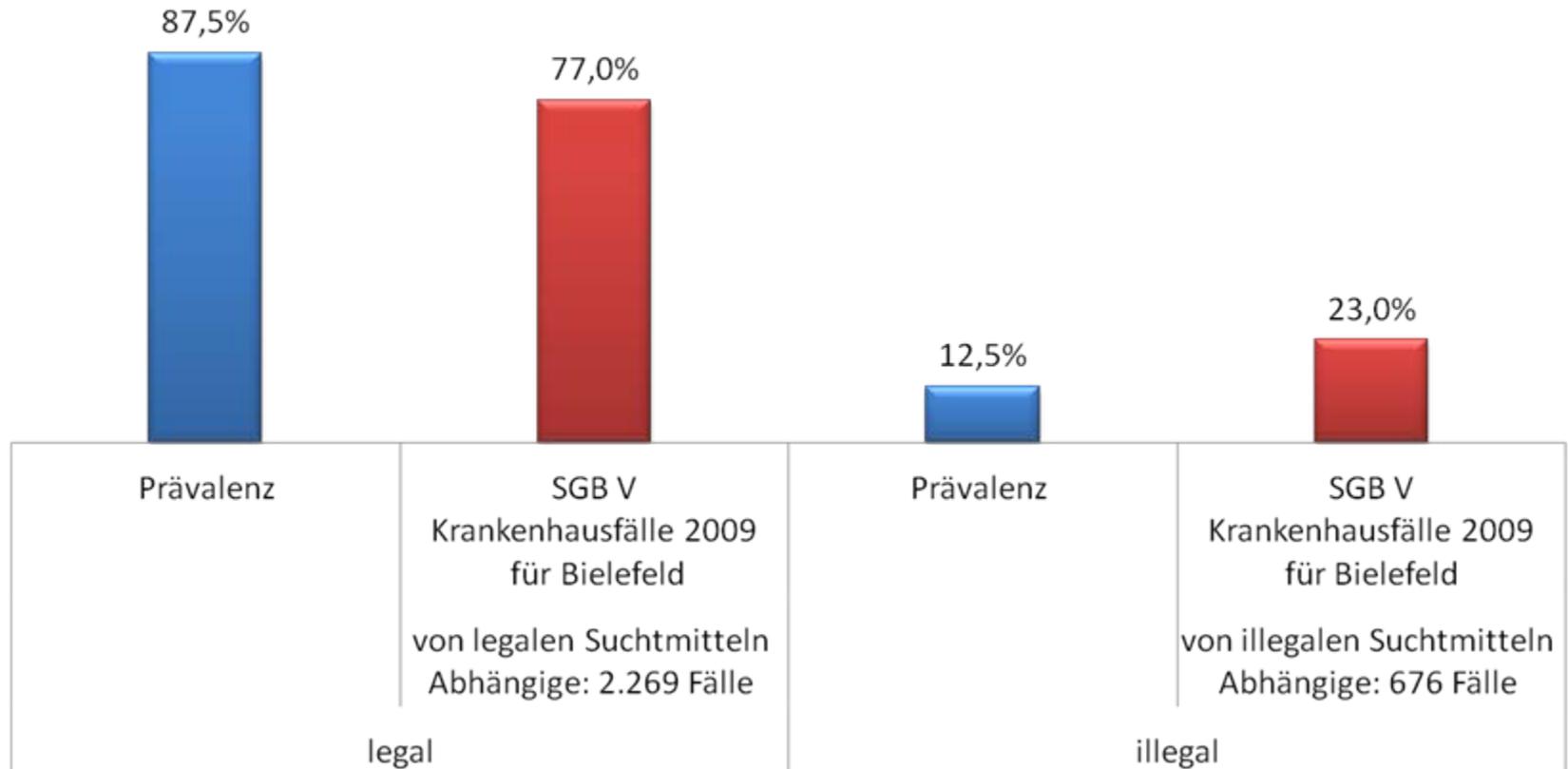
Prävalenz und Todesursachen



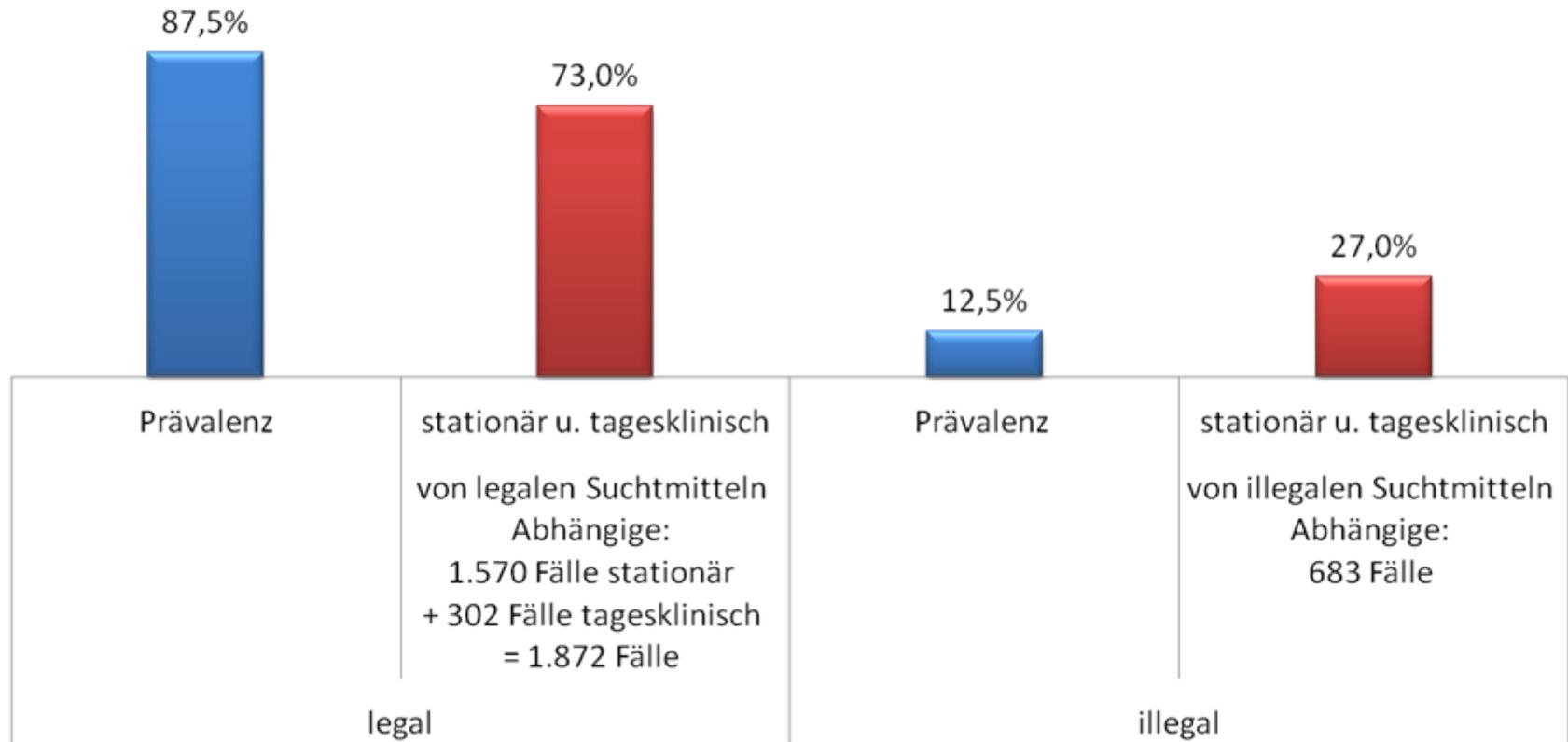
Leistungen gemäß SGB V

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
SGB V Krankenhausfälle 2009 für Bielefeld	von legalen Suchtmitteln Abhängige: 2.269 Fälle	77 %	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: 676 Fälle	23 %	stoffgebundene Abhängigkeiten: 2.945 Fälle
Grobe Einschätzung der Krankenhauskosten stationär					mindestens ca. 5 Mio. €
Behandlungsfälle Gilead IV in 2010 a) stationär und tagesklinisch	von legalen Suchtmitteln Abhängige: 1.570 Fälle stationär + 302 Fälle tagesklinisch insgesamt: 1.872 Fälle	73 %	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: 683 Fälle	27 %	2.555 Fälle
Belegungstage in 2010	14.451 Belegungsta ge	69 %	6.420 Belegunst age	31 %	20.871 Belegungstage
b) ambulante Suchtbehandlung (PIA)	von legalen Suchtmitteln Abhängige: Ø 450 Fälle	60 %	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: Ø 300 Fälle	40 %	stoffgebundene Abhängigkeiten: Ø 750 Fälle

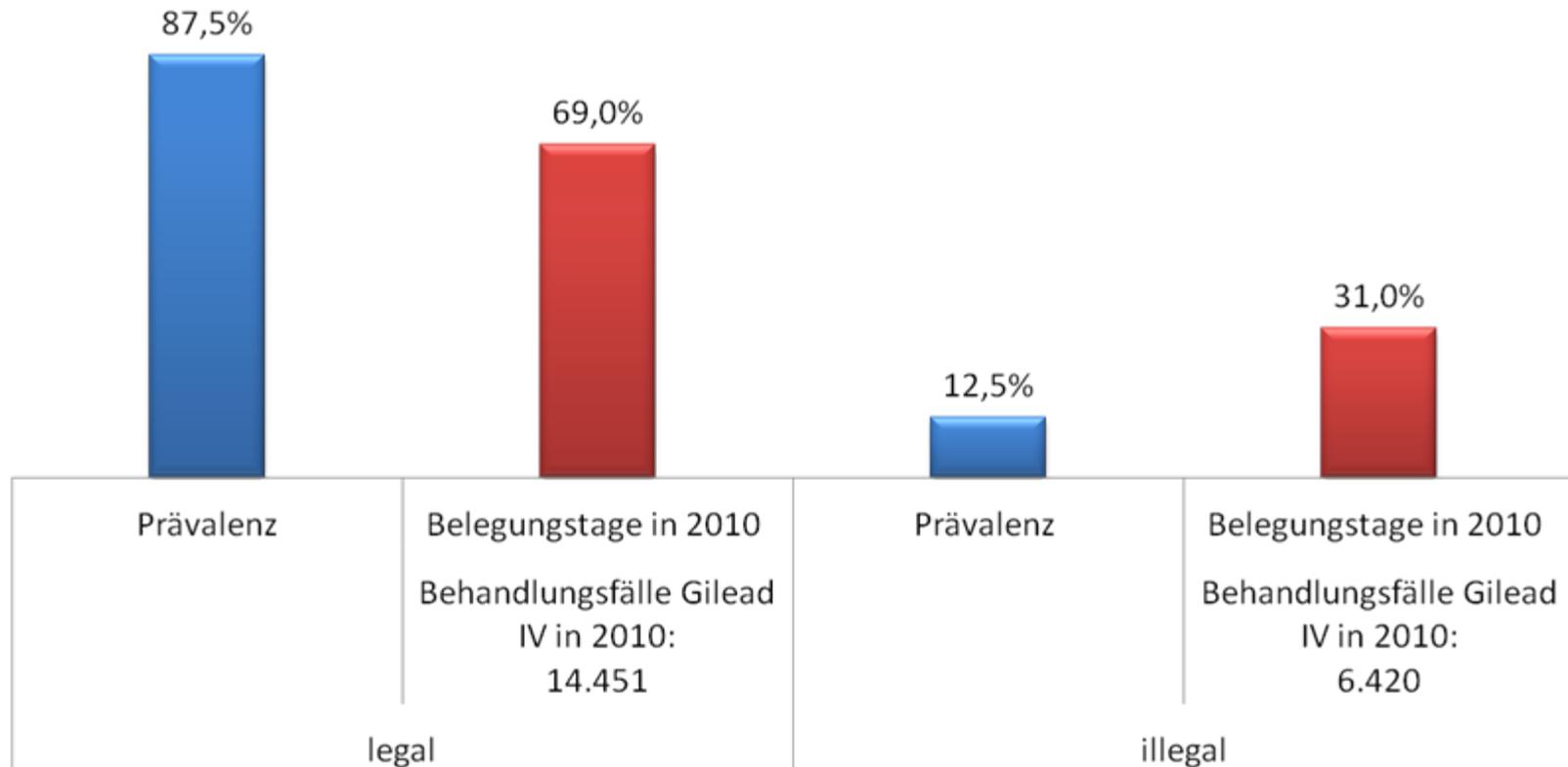
Prävalenz und SGB V - Behandlung Krankenhausfälle 2009 für Bielefeld



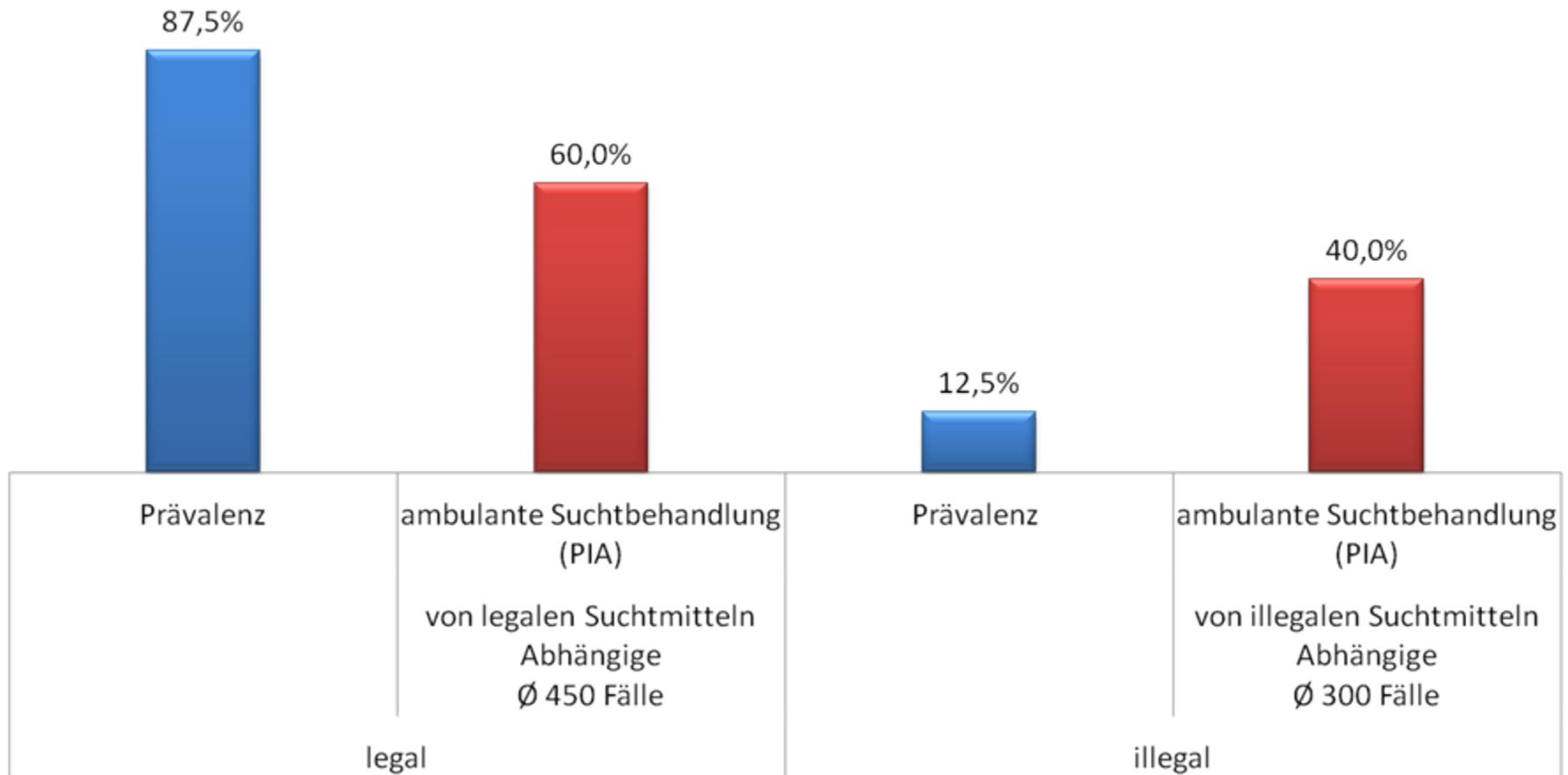
Prävalenz und SGB V-Behandlung: Behandlungsfälle Gilead IV in 2010



Prävalenz und SGB V-Behandlung: Belegungstage Gilead IV in 2010



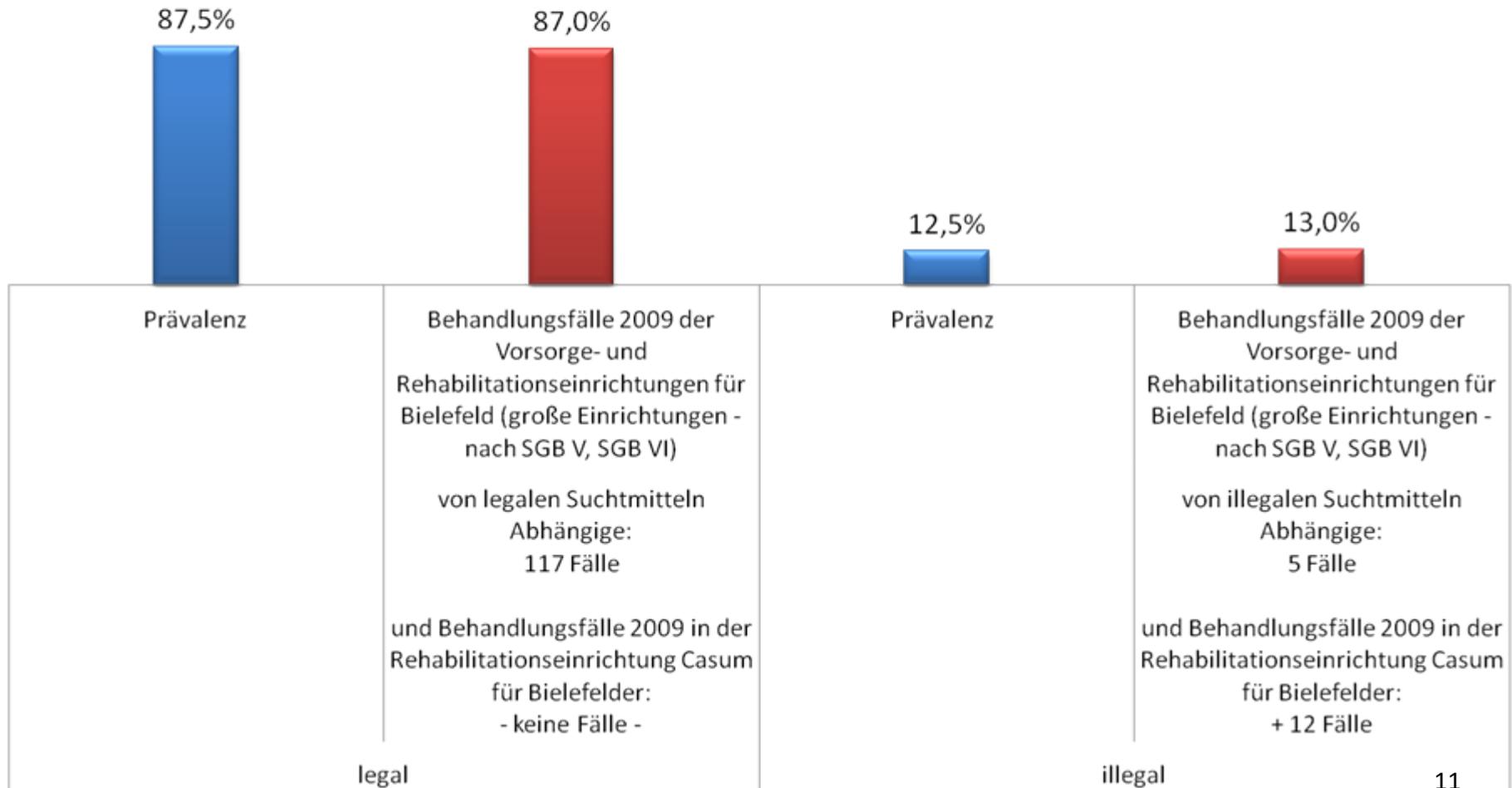
Prävalenz und SGB V-Behandlung: ambulante Suchtbehandlung



Leistungen gemäß SGB VI

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
Behandlungsfälle 2009 der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen für Bielefeld (große Einrichtungen -nach SGB V, SGB VI)	von legalen Suchtmitteln Abhängige: 117 Fälle	87 %	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: 5 Fälle	13 %	stoffgebundene Abhängigkeiten : 134 Fälle
und Behandlungsfälle 2009 in der Rehabilitationseinrichtung Casum für Bielefelder	+ 0 Fälle		+ 12 Fälle		
SGB VI a) Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit für Bielefeld					F10 – F19: 61 Fälle
b) medizinische und sonstige Leistungen zur Rehabilitation für Bielefeld					F10 – F19: 166 Fälle

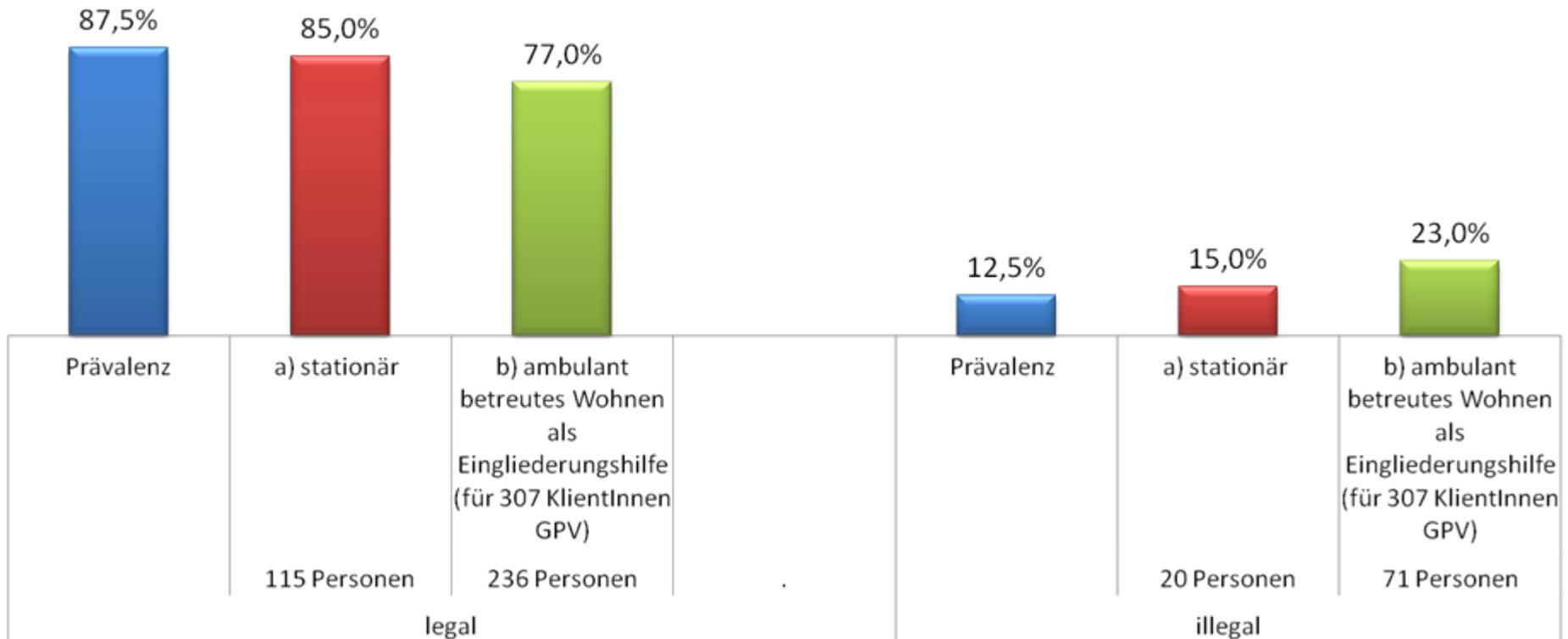
Prävalenz und Rehabilitation gem. SGB V und SGB VI: Behandlungsfälle 2009 für Bielefeld



Leistungen gemäß SGB XII

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
SGB XII Eingliederungshilfe 31.12.2010					
a) stationär	115 Personen	85 %	20 Personen	15 %	135 Menschen
EGH-Kosten - stationär					Gesamtkosten ca. 5,9 Mio. €
b) ambulant betreutes Wohnen als Eingliederungshilfe (für 307 Kl. GPV)	236 Personen	77 %	71 Personen	33 %	307 (von 392) Menschen
EGH-Kosten - ambulant					Gesamtkosten ca. 3,8 Mio. €

Prävalenz und Eingliederungshilfe gem. SGB XII KlientInnen mit stationärer und ambulanter Eingliederungshilfe am 31.12.2010

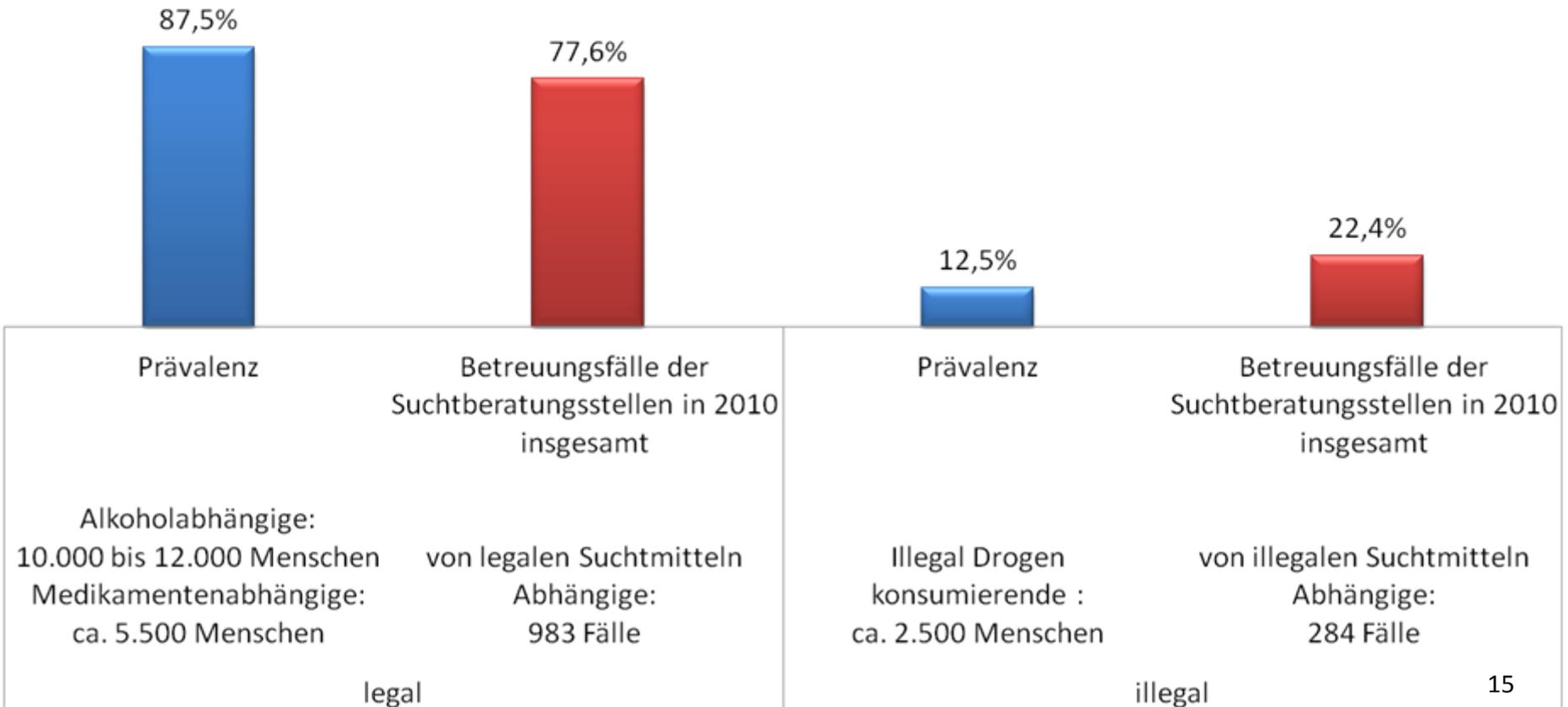


Städtische Förderung und Landesförderung: Suchtberatungsstellen

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
Betreuungsfälle der Suchtberatungsstellen in 2010 insgesamt Ambulante Suchthilfe des Caritasverbandes Bielefeld e. V. (einschließlich Fachbereich Migration und Sucht); Hellwegzentrum für Beratung und Therapie (früher: Ev. Gemeindedienst) und Fachstelle Glücksspielsucht; Ambulante Suchtkrankenhilfe Bethel.regional der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel	von legalen Suchtmitteln Abhängige: 983 Fälle	77,6 %	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: 284 Fälle	22,4 %	1.267 Fälle
Städtische Förderung 2010					153.778 €
Landesförderung	+ 12.000 € aus Glücksspielumlage				61.500 €
Gesamtkosten der Suchtberatungsstellen 2010					727.712 €

Prävalenz und Suchtberatung: Betreuungsfälle der Suchtberatungsstellen in 2010

- Ambulante Suchthilfe des Caritasverbandes Bielefeld e. V. einschließlich Fachbereich Migration und Sucht
- Hellwegzentrum für Beratung und Therapie (früher: Ev. Gemeindedienst) und Fachstelle Glücksspielsucht
- Ambulante Suchtkrankenhilfe Bethel.regional der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel



Städtische Förderung und Landesförderung: Drogenberatung e.V.

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
Betreuungsfälle der Drogenberatung e. V. Bielefeld in 2010 in unterschiedlichen Bereichen	von legalen Suchtmitteln Abhängige: 7 Fälle	1 %	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: 1025 Klient/innen	99 %	stoffgebundene Abhängigkeiten: 1032 betreute Klient/innen
Psychosoziale Betreuung für Substituierte	0 Fälle	0 %	davon: 549 Substituierte	100 %	davon 549 betreute Substituierte
Drogenberatung e. V. Bielefeld Cafe Impuls	0 Fälle	0 %	Ø 112 Personen täglich	100 %	
Beratungsstelle langfristige Betreuungen August-Schröder-Straße,	7 Fälle	2,3 %	295 Personen	97,7 %	302 Personen
Beratung JVA Bielefeld JVA Herford	0 Fälle	0 %	106 Personen 96 Personen	100 %	
Drogenhilfezentrum Cafe	0 Fälle	0 %	Ø 217 Besucher/in- nen täglich; ca. 1.100 Personen jährl.	100 %	
Drogentherapeutische Ambulanz	0 Fälle	0 %	1.152 Patient/innen/Jahr	100 %	
Drogenkonsumraum	0 Fälle	0 %	28.126 jährl. Konsumvorgänge (= Ø 112 täglich)	100 %	
Therapie Sofort	0 Fälle	0 %	214 Kontakte, 64 Klient/innen	100 %	
Fachstelle Suchtvorbeugung Suchtmittelübergreifende Angebote und Aktivitäten, erreichte Personen bei 333 Angeboten	3.300 Endadressaten für den legalen Suchtbereich	86 %	840 Endadressaten für den illegalen Suchtbereich	14 %	5.272 Personen, davon: 4.140 Endadressaten, 1.132 Multiplikator/innen
Städtische Förderung					1.855.972€
Landesförderung					269.700 €
Gesamtkosten der Drogenberatung e. V. Bielefeld 2010					2.795.028 €

Prävalenz und Drogenberatung

